

## 25 Jahre Grüne im Kreistag – eine Erfolgsgeschichte

Wir Grüne haben im Rhein-Neckar-Kreis trotz einer konservativen Mehrheit viel erreicht und verändert. Gute Ideen haben wir beharrlich durchgesetzt. Sie tragen zur Nachhaltigkeit, Daseinsvorsorge und sozialen Sicherheit der Bevölkerung bei. Die S-Bahn Rhein-Neckar, die attraktiven Monatskarten im Öffentlichen Nahverkehr, eine ökologisch orientierte Abfallwirtschaft, soziale Fördermaßnahmen, die wohnortnahe Versorgung älterer Menschen – viele erfolgreiche Projekte in der Kreispolitik tragen eine grüne Handschrift.

## Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise bewältigen!

Wegen der Steuereinbrüche stehen dem Kreis schwere Jahre bevor. Grüne Politik entfaltet jetzt ihre besondere Wirkung. Grüne Investitionen, z.B. in Energie und Klimaschutz, sparen nämlich Folgekosten und rechnen sich. Und sie sorgen in der Krise für Beschäftigung in Handwerk und Mittelstand. Und das vor Ort und in der Region.

Wir kämpfen für eine faire kommunale Finanzausstattung, die auch dem Landkreis auf Dauer mehr bringt. Da ziehen Grüne auf allen staatlichen Ebenen an einem Strang.

Gleichzeitig kommt es im neuen Kreistag mehr denn je auf eine kluge Politik des „Sparens und Gestaltens“ an. Die richtigen Schwerpunkte setzen statt pauschaler Politik mit dem Rotstift. Strukturen verändern, auf weniger Wichtiges verzichten und jetzt erst recht nachhaltige Politik betreiben: Das ist ein Markenzeichen grüner Politik im Kreistag.

## Am 7. Juni den Kreistag neu und GRÜN wählen!



Am 7. Juni 2009 wird mit den Gemeinderäten auch der Kreistag im Rhein-Neckar-Kreis neu gewählt. Wir Grüne können in allen 16 Wahlkreisen und 54 Gemeinden gewählt werden!

## Kreistagswahlen – nicht so wichtig? Falsch!

„Ich wähle meinen örtlichen Gemeinderat, der Kreistag interessiert mich nicht?“ Falsch! **Der Kreis prägt erheblich Ihren Alltag, mit Berufsschulen, Krankenhäusern, Kinder- und Jugendhilfe; mit Abfallwirtschaft und Müllgebühren, Bus- und Bahnverkehr u.a.**

Der Kreistag legt die Richtung und Qualität dieser Aufgaben fest. Wenn Sie den Kreistag wählen, haben Sie Einfluss auf die Entwicklung der 54 Städte und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis und auf Ihren Alltag.

## Wir Grüne wollen mehr ...

... Sitze im Kreistag als bisher, um möglichst viel ökologische und soziale Politik für Sie durchzusetzen. Wir haben 96 Bewerberinnen und Bewerber, davon 50% Frauen, ein Angebot, von dem andere Parteien nur träumen können. Wir haben eine gute Mischung aus jüngeren und in der Kommunalpolitik erfahrenen Menschen, die garantieren: Wo grün draufsteht, ist auch grün drin!

**Der Rhein-Neckar-Kreis braucht jetzt eine starke grüne Stimme, für nachhaltige Politik, für soziale Gerechtigkeit, für mehr Demokratie.**

## Kreispolitik ist mehr....

... deshalb finden Sie mehr über unsere Kreispolitik in unserem Programm, das über unsere Kontaktadressen erhältlich ist. Dort bekommen Sie auch Kontakt zu Ihren KreistagskandidatInnen vor Ort.

## Bitte gehen Sie am 7. Juni wählen – wählen Sie GRÜN!



### Impressum

**Herausgeberinnen:** Kreisverbände Hardt, Neckar-Bergstraße und Odenwald-Kraichgau von Bündnis 90/Die Grünen im Rhein-Neckar-Kreis

**V.i.S.d.P.:** Uli Sckerl

**Satz und Layout:** grafux, Hans-Jürgen Fuchs

**Druck:** CITY-DRUCK Heidelberg

### Kontakt zu uns!

**Kreisverband Hardt** (Wahlkreise 5 – 8)  
Jahnstr. 2, 69214 Eppelheim | Tel. 06221/76 51 92 | Mail: kv.hardt@gruene.de

**Kreisverband Neckar-Bergstraße** (Wahlkreise 1 – 4):  
Hauptstr. 23, 69469 Weinheim | Tel. 06201/959089  
Mail: kv.neckar-bergstrasse@gruene.de | www.gruene-neckar-bergstrasse.de

**Kreisverband Odenwald-Kraichgau** (Wahlkreise 9 – 16):  
Eichendorffstr.14, 69242 Mühlhausen | Tel. 06222/662201  
Mail: kv.odewald-kraichgau@gruene.de | www.odewald-kraichgau.de

Kommunal- und Europawahlen am 7. Juni 2009

# GRÜN ZAHLT SICH AUS!



## GRÜNE IN DEN KREISTAG WÄHLEN!

## Unsere Schwerpunkte im neuen Kreistag

Wir Grüne sagen vor der Wahl deutlich, was wir im Kreistag wollen. Wir lassen uns nach der Wahl daran messen. Wir sind nicht immer Opposition, aber ohne uns gäbe es im Kreistag keine.

### Höchste Zeit – Wir wollen Klimaschutz im Landkreis

Für den Klimaschutz müssen wir bis 2030 die öffentlichen Gebäude und privaten Haushalte in der Metropolregion zu 100% mit Erneuerbaren Energien versorgen. Der Kreis muss bei der Bewirtschaftung seiner großen Gebäude auf Erneuerbare Energien setzen und damit auch für Wachstum und neue Beschäftigung sorgen. Das geplante Biomassekraftwerk in Sinsheim muss einen hohen Nutzungsgrad bei der Strom- und Wärmeproduktion erfüllen.

#### Grüne stehen für

- Versorgung aller Kreiseinrichtungen mit Erneuerbarer Energie  
Bezug von Ökostrom zu 100%
- Biomassekraftwerk mit hoher Strom- und Wärmenutzung

### Natur- und Umweltschutz – Wir wollen Vielfalt und Nachhaltigkeit

Wir wollen unseren nachkommenden Generationen eine intakte Umwelt mit sauberer Luft, vielfältiger Landschaft und artenreicher Natur übergeben. Für den Stopp beim Flächenverbrauch, für Klimaschutz und Artenvielfalt kann der Kreis aufgrund seiner zahlreichen Zuständigkeiten viel tun. Nach dem Stopp der Genmaisversuche wollen wir Landkreis und Region zur gentechnikfreien Region ausweisen.

#### Grüne treten ein für

- Stopp des Flächenverbrauchs
- Schutz der Artenvielfalt
- Gentechnikfreie Region Rhein-Neckar

### Umweltgerechter Verkehr – Wir wollen mehr Bahn und Bus

Der ÖPNV ist ein Erfolgsmodell, die S-Bahn beweist es täglich aufs Neue. In den nächsten 5 Jahren muss das Schienennetz als Rückgrat des ÖPNV in allen Kreisteilen ausgebaut werden, müssen mehr Busse fahren. Und das alles im 30-Minuten-Takt. Neue Straßen sind dagegen für die Umwelt längst keine Alternative mehr. Ein Schwerpunkt wird auch die Stärkung des Radfahrens sein.

#### Grüne stehen für

- Ausbau der S- und Stadtbahnen in allen Kreisteilen
- Stärkung des Radverkehrs, kostenlose Radmitnahme im ÖPNV
- Geld für Kreisstraßen nur noch für Unterhaltung und Verkehrssicherheit

### Abfallwirtschaft – Wir bleiben in der ökologischen Spur

Wir haben die Kreis-Abfallwirtschaft ökologisch gemacht. Starke Grüne sorgen künftig dafür, dass es keine Privatisierung gibt, denn der Kreistag muss die Kontrolle über Kosten und Gebühren behalten. Wir werden vor allem für den Erhalt der ökologischen Angebote kämpfen.

#### Grüne treten ein für

- Rückkehr der Biotonne und Erhalt der Getrenntsammlungen für verwertbare Abfälle
- Stärkung der Kontrolle durch den Kreistag, keine weitere Privatisierungen
- Mehr Transparenz bei der kreiseigenen Abfallgesellschaft AVR und den Gebühren

### „Halbe-Halbe“ – Wir wollen Gleichberechtigung

Frauen sind in Kreis und Gemeinden stark im gesellschaftlichen Ehrenamt, in den Räten aber deutlich unterrepräsentiert. Grüne Frauen und Männer wollen den Prozess der Gleichstellung konsequent fortsetzen. In der Kreisverwaltung sind die Spitzenämter mit Männern besetzt. Frauenförderung und Gleichstellungsmaßnahmen bleiben für uns daher wichtige Anliegen.

#### Grüne stehen für

- Ein Leitbild für Gleichstellung (Gender Mainstreaming)
- Eine Frauenbeauftragte im Landratsamt
- Ausweitung der Frauenförderpläne

### Berufliche Bildung – Wir wollen niemanden zurücklassen

Berufliche Bildung gehört zu den wichtigsten Kreisaufgaben. Wir haben das heute attraktive Ausbildungsangebot an den Berufsschulzentren immer unterstützt. Wir brauchen jetzt eine Berufsschulpolitik, die mehr denn je auf Chancengleichheit für alle jungen Menschen achtet, die Ausbildungsgänge vor allem mit beruflichen Gymnasien qualifiziert und den Übergang in das Berufsleben fördert.

#### Grüne treten ein für

- Ausbau und Modernisierung der Berufsschulen
- Qualifizierung der Ausbildungsgänge, Einrichtung beruflicher Gymnasien
- Mehr Stellen für LehrerInnen

### Kinder und Jugendliche – Wir wollen ihnen mehr Chancen geben

Zukunftsfähige Kreispolitik muss das Leben von und mit Kindern in den Mittelpunkt aller Anstrengungen stellen. Wir haben Projekte zur Prävention statt Krisenintervention angestoßen und damit die Richtung geändert. Jetzt geht es um den Ausbau qualifizierter und vielfältiger Hilfen und Angebote.

#### Grüne stehen für

- Erhalt und Ausbau der Schulsozialarbeit
- Mehr Engagement für Suchtprävention und frühe Hilfen
- Langfristiger Erhalt der Erziehungsberatungsstellen

### Soziales Netz – Wir wollen es reißfest machen

Das Armutsrisiko ist im Kreis gewachsen. Wir brauchen ein reißfestes soziales Netz. Die Reform von „Hartz IV“ und die Integration arbeitsloser Menschen und Jugendlicher ohne Ausbildung sind besonders wichtige Kreisaufgaben. Die Fördermaßnahmen bilden das Herzstück sozialer Arbeit im Kreis.

#### Grüne treten ein für

- Reform von „Hartz IV“ mit höheren Regelsätzen und Betreuung „aus einer Hand“
- Fortsetzung und Ausbau der Kreis-Förderung für soziale Arbeit vor Ort
- Einführung eines ÖPNV-Sozialtickets in Kreis und Metropolregion

### Leben mit Behinderung – Wir wollen die Menschen stark machen

Wir Grünen sind für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung und deren uneingeschränkte Teilhabe am Leben. Es geht uns um Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen. Aussonderung lehnen wir ab. Es gilt für uns der Slogan „Daheim anstatt Heim“. Wir wollen für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung Zugang zu den Regelschulen und ein inklusives Schulsystem aufbauen.

#### Grüne stehen für

- Selbstbestimmtes Leben, Ausbau des „Persönlichen Budgets“
- Schaffung inklusiver Bildungsangebote
- Qualitätssicherung in Sonderschulen, Wohnheimen und Werkstätten

### Für das Alter – Wir wollen Selbstbestimmung und wohnortnahe Pflege

Im Kreis gibt es inzwischen mehr über 60- als unter 20- Jährige. Der Trend setzt sich ungebrochen fort. Wir brauchen neue Antworten für die dramatische Veränderung der Altersstruktur.

#### Grüne treten ein für

- Ausbau der örtlichen Wohn- und Pflegeformen, die Selbstbestimmung im Alter garantieren
- Schaffung von mindestens zwei Pflegestützpunkten im Kreisgebiet
- Stärkung der psychosozialen Dienste und Tagesstätten

### Krankenhaus und Co. – Wir wollen eine zukunftsfähige Versorgung

Die Gesundheitszentren (GRN gGmbH) des Kreises bieten für die Bevölkerung an vier Standorten eine umfassende Versorgung. Die Zukunftsfähigkeit der Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Pflegeheime wird sehr stark von bundespolitischen Vorgaben geprägt. Wir werden uns in den nächsten Jahren mit Nachdruck um den Erhalt des Gesundheitsnetzes kümmern.

#### Grüne stehen für

- Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung im gesamten Kreisgebiet
- Langfristiger Erhalt der Kreiseinrichtungen
- Stopp des Personalabbaus, stattdessen Stärkung der eigenen Ausbildung
- Weniger Machtfülle für den Landrat – Wir wollen mehr Demokratie

Die von der CDU durchgesetzte sogenannte „Verwaltungsreform“ hat weitere staatliche Aufgaben vom Land und von Sonderbehörden auf den Kreis verschoben. Seitdem bestimmen Landrat und Verwaltung über 80% der Aufgaben allein. Mehr BürgerInnennähe und eine schlankere Verwaltung – Fehl-anzeige. Nur wir Grüne kämpfen für eine Stärkung Ihrer Rechte und der von Ihnen gewählten VertreterInnen im Kreistag.

#### Grüne treten ein für

- Mehr Rechte für den gewählten Kreistag
- Wahl des Landrats durch die Bevölkerung
- BürgerInnen-Begehren, -Entscheid und -Versammlungen im Landkreis

